

Gottesdienst daheim feiern

Diözese Innsbruck | Abteilung Gemeinde | Fachbereich Liturgie | 0676 8730 4403 | christine.drexler@dibk.at

19. März 2020 - Hochfest des Hl. Josef

Feier für zuhause - Anleitung, Unterlagen, Vorschlag für den Ablauf, Anregungen für den Tag

Vorbereitung

Einladung, dass sich die Anwesenden entlang von drei Fragen Gedanken machen. Dazu können Notizen angefertigt werden.

1. Was feiern wir? (Was) Können wir in dieser Situation überhaupt feiern?

- Hl. Josef, 1. Landespatron von Tirol
- 7. Jahrestag der Amtseinführung von Papst Franziskus
- ruhigere Zeiten
- schulfrei
- ... (bitte ergänzen)



2. Was aus unserem Leben bewegt uns?

- Welche Sorgen, Unsicherheiten und Ängste bedrücken uns?
- Was gibt uns dennoch Hoffnung, bringt Freude und Zuversicht

3. Was aus dem Leben Gottes bewegt uns?

Für die Beantwortung der dritten Frage brauchen wir die Bibel:

- als Buch
- oder online unter: <https://www.bibleserver.com/EU/> – einfach in der Suche die unten stehenden Bibelstellen eingeben, z. B. „Matthäus 1,16.18–21.24a“, die Texte erscheinen unterstrichen.
- oder Schott Messbuch: https://www.erzabtei-beuron.de/schott/schott_anz/index.html?datum=2020-03-19

Sehen wir uns die Texte aus der Bibel an, die die Kirche für den heutigen Tag vorsieht:

- Evangelium – Matthäus 1,16.18-21.24a
- Erste Lesung (Altes Testament) – 2. Buch Samuel 7,4-5a.12-14a.16
- Zweite Lesung (Neues Testament) – Römerbrief 4,13.16-18.22

Fragen wir uns:

- Was richtet auf / stärkt uns?
- Was richtet aus / gibt uns Orientierung?
- Was richtet uns / gibt uns zu denken?

Wir wählen einen der Texte aus, den wir bei der Feier lesen/hören möchten.

Ablauf der Feier

Eröffnung

Wer ist da? Wer kann welche Aufgabe übernehmen?

- Leitung / den Ablauf gewährleisten / L: _____ (Namen einsetzen)
- den Bibeltext vorlesen / B: _____
- die Gebete sprechen / G: _____
- Musik / Lied(er) anstimmen / M: _____ z. B. aus dem Gotteslob (GL), wenn vorhanden.

L: Beginnen wir unsere Feier mit dem Kreuzzeichen:

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Hl. Geistes.

A (alle): Amen.

L: Wir feiern heute das Fest des Hl. Josef. Als er erfahren hat, dass Maria schwanger ist, muss für ihn eine Welt zusammengebrochen sein. Er stand vor einer völlig unerwarteten Situation und wusste erst nicht, was er tun sollte. Er hatte Angst davor, was auf ihn zukommen würde. Im Vertrauen auf das Wort des Engels gewann er Mut, Vertrauen und Zuversicht.

Auch wir wollen in dieser unsicheren Zeit auf Gott vertrauen.

Wir rufen zu Jesus Christus:

G: Jesus Christus, du bist als Kind in diese Welt gekommen und hast dich der Fürsorge des Hl. Josef anvertraut.

A: Herr, erbarme dich unser.

G: Jesus Christus, du hast in dieser Welt gelebt und durftest den Zusammenhalt einer Familie erfahren.

A: Christus, erbarme dich unser.

G: Jesus Christus, du bist deinen Weg in dieser Welt gegangen, unterstützt und begleitet von Josef und Maria.

A: Herr, erbarme dich unser.

L: Gott hat seinen Sohn in unsere Welt gesandt, damit er uns in allen Lebenslagen nahe sein kann. Dafür wollen wir ihn loben und preisen!

Wir singen

- auswendig: Lobet und preiset ihr Völker den Herrn
- oder Gotteslob (GL) Nr. 171: Preis und Ehre Gott dem Herren
- oder ein anderes Glorialied

oder als gesprochenes Lobgebet:

G: Singt dem HERRN ein neues Lied, sein Lob erklinge in der Versammlung der Frommen! Israel soll sich freuen über seinen Schöpfer, die Kinder Zions sollen jubeln über ihren König.

A: Singt dem Herrn ein neues Lied!

G: Seinen Namen sollen sie loben mit Reigentanz, mit Trommel und Leier ihm spielen. Denn der HERR hat an seinem Volk Gefallen, er krönt die Gebeugten mit Rettung. In Herrlichkeit sollen die Frommen frohlocken, sie sollen jauchzen auf ihren Lagern.

A: Singt dem Herrn ein neues Lied!

L: Vertrauen wir uns Gott an, indem wir beten:

G: Fürsorglicher Gott, du hast Jesus und seine Mutter Maria der alltäglichen Sorge des heiligen Josef anvertraut. Hilf deiner Kirche, das Geheimnis der Erlösung in die Welt hineinzutragen und Tag für Tag mitzuwirken, dass das Reich Gottes Gestalt gewinnt. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Freund und Bruder.

A: Amen.

Wort Gottes

B: [liest die ausgewählte Bibelstelle laut vor, die anderen hören zu]

Alle: [kurzes Gespräch]

- Was lernen wir über Gott/ über Jesus?
- Was irritiert uns angesichts der aktuellen Situation?
- Entdecken wir darin eine gute Botschaft, etwas Hoffnungsvolles?

Unsere Antwort: Dank und Bitte

L: Wofür können/wollen wir Gott in dieser Situation danken?

Guter Gott, ich danke dir für ... (von einzelnen Anwesenden frei formuliert/gesprochen)

Lied dazu: Laudate omnes gentes (GL 386)

L: Schütten wir Gott unser Herz aus – tragen wir ihm unsere Bitten zu:

- Für die, die es am schlimmsten trifft: _____ (bitte ergänzen)
- Für die Verantwortungsträger/innen: _____
- Für die Kirchen: _____
- Für unsere Gemeinde, die sich momentan nicht wie gewohnt versammeln kann: _____
- Für uns selbst: _____

Antwort jeweils: Wir bitten dich, erhöre uns!

Abschluss

L: Guter Gott, wir danken dir, dass du uns in Jesus Christus nahe gekommen bist, und dass du all unsere Sorgen und Nöte teilst.

Wenn uns der Mut verlässt, schenk du uns Zuversicht.

Wenn uns Krankheit schwächt, sei du unsere Stärkung und Heilung.

Wenn uns Sorgen und Fragen quälen, lass uns in dir die Antwort finden.

Wenn uns die Hoffnung schwindet, schenk du uns Vertrauen in die Zukunft.

Wenn der Tod uns ängstigt, sei du uns nahe.

Darum bitten wir dich durch Jesus Christus, unseren Freund und Bruder.

A: Amen.

Segenslied

- Bewahre uns Gott (GL 453)

oder Segensgebet

L: Barmherziger Gott, segne und behüte uns, sei mit uns in schweren Zeiten.

Sei unsere Hilfe und unsere Kraft, schenke uns ein friedvolles und zuversichtliches Herz.

A: Amen.

Miteinander essen und trinken!

Wir **stärken** uns anschließend beim gemeinsamen Mahl und danken denen, die es zubereitet haben. Wenn wir gemeinsam am Tisch sitzen, sind wir **versöhnt** - mit Gott und untereinander. Am Beginn des Essens kann das **Vater unser** gebetet werden.

Tipps und Unterlagen

Anregungen für den Tag

- Gratuliere mindestens einem Josef zum **Namenstag!** (Ggf. telefonisch, per WhatsApp oder Signal, E-Mail ...).
- Erledige kleinere Schreiner-/Tischlerarbeiten oder sonstige **Reparaturen**, die in der Wohnung schon lange anstehen :) und wisse dich dem Hl. Josef, Patron der Arbeiter, Handwerker, Zimmerleute ... verbunden.

Namenstag feiern

Noch vor nicht allzu langer Zeit war der Namenstag wichtiger als der Geburtstag. Erinnerung der Namenstag uns doch an die Zusage Gottes aus dem Jesajabuch (Jes. 43,1): „Ich habe dich bei deinem Namen gerufen.“

Am 19. März ist Josefitag. Allen, die Josef heißen, einen guten Namenstag.

Es kann aber für alle Kinder spannend sein [den Namenspatron zu entdecken](#) und den Namenstag zu feiern. Vielleicht könnte man in der jetzigen Situation den Monat des Namenstages außer Acht lassen und einfach den Tag feiern, z. B. am 26. alle, die Anna heißen.

Wie feiern?

- Entdecken sie gemeinsam Geschichten und Legenden des Namenspatrons/der Namenspatronin (www.heiligenlexikon.de)
- Erzählen sie dem Kind, wieso es diesen Namen erhalten hat.
- Die Feier kann im Rahmen einer Mahlzeit stattfinden. Vielleicht gibt es das Lieblingsessen des Namenstagskindes.
- Entzünden sie zur Feier des Tages die Taufkerze.
- Sprechen sie ein Segensgebet für das Kind.

Gott segne dich.

Er schenke dir Freude und Kraft.

Er gebe dir offene Augen für das Schöne um dich.

Er schenke dir das Vertrauen, dass er immer an deiner Seite ist. Amen.

Weiterführende Links

[Hl. Josef: Glaubensvorbild in Corona-Zeiten](#) (Kath. Kirche Steiermark)

[Ökumenisches Heiligenlexikon: Joseph von Nazareth](#)